

Berglistutz 1, Postfach
CH-7270 Davos Platz 1
Telefon +41 81 414 33 00
Fax +41 81 414 33 88
grosser.landrat@davos.gr.ch
www.gemeindedavos.ch

Protokoll

26. Sitzung Grosser Landrat
Donnerstag, 16. Februar 2012

Protokoll-Nr: 26/2012
Ort: Landratssaal
Zeit: 14:08 - 17:11

Anwesend: Landratspräsident Simi Valär
Landratsvizepräsident Hans Bernhard
Landrat Hanspeter Ambühl
Landrat Peter Baetschi
Landrat Dino Brazerol
Landrat Peter Däscher
Landrat Hans Fopp
Landrat Stephan Huber
Landrat Herbert Mani
Landrat Rolf Marugg
Landrat Jörg Oberrauch
Landrat Vladimir Pilman
Landrätin Franziska Radelow-Fopp
Landrat Hans Vetsch
Landrat Stefan Walser
Landrat Philipp Wilhelm

Entschuldigt: Landrat Florian Kamnik

Vertretung Kleiner Landrat: Landammann Hans Peter Michel
Statthalter Robert Ambühl
Landrat Reto Dürst
Landrat Peter Engler
Landrat Christian Stiffler

Vorsitz: Landratspräsident Simi Valär

Sekretariat: Landschreiber Michael Straub
Protokoll Evi Battaglia

Behandelte Geschäfte	Protokoll-Nr
1. Protokoll	3
2. Volksinitiative zur Erhaltung geeigneter Flächen für Hotelbauten und Gegenvorschlag mit Regelung eines Zweitwohnungsanteils	3
3. Quartierplan Laret / Schaffung von Wohnraum für einheimische Familien	4
4. Neubau Busbucht Hallenbad/Kongress - Nachtragskredit	4
5. Verbauung Bildjibach / Projektgenehmigung und Rahmenkredit	4
6. Neue Abwasserleitug Stilli bis Flüelakreuzung / Projektgenehmigung und Objektkredit	5
7. Bauabrechnung Wasserversorgung Wiesen neu	5
8. Sanierung Abwasserentsorgung Wolfgang - Laret / Abrechnung	5
9. Wahl des Präsidenten Raumplanungskommission	5
10. Persönliche Vorstösse	5
11. Mitteilungen des Kleinen Landrates	5

1. Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 12. Januar 2012 wird diskussionslos und ohne Abänderung einstimmig mit 16 Stimmen genehmigt.

2. Volksinitiative zur Erhaltung geeigneter Flächen für Hotelbauten und Gegenvorschlag mit Regelung eines Zweitwohnungsanteils

Landrat Hans Vetsch stellt Antrag, das Geschäft zurückzustellen, bis die Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!" entschieden ist.

Der Antrag wird mit 4 zu 12 Stimmen abgelehnt.

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Nachtrag X zum BauG der Gemeinde Davos vom 4. März 2001

Landrat Herbert Mani (Minderheitsprecher) stellt folgenden Antrag zu Art. 58 Abs. 2:
Bei Neubauten, Wiederaufbauten, Ersatzbauten, Erweiterungen, Umbauten und Umnutzungen beträgt der Anteil an Zweitwohnungen maximal 30% der realisierten BGF.

Landrat Rolf Marugg stellt folgenden Antrag:

Der Textvorschlag für den Nachtrag X zum BauG der Gemeinde Davos vom 4. März 2001 wird so abgeändert, dass die Regelung gemäss Art. 58 Abs. 2 und Abs. 3 BauG auch auf die folgenden Zonen angewendet wird:

Art. 59 Zone für städtisches Wohnen, Einfügen einer Regelung analog zu Art. 58 Abs. 2 und 3

Art. 60 Zone Wohnzone Dorf/Platz, Einfügen einer Regelung analog zu Art. 58 Abs. 2 und 3

Art. 63 Zone für Arbeiten und Wohnen, Einfügen einer Regelung analog zu Art. 58 Abs. 2 und 3

Landrat Philipp Wilhelm stellt folgenden Antrag:

Der Prozentsatz der im Gegenvorschlag aufgegriffenen Regelung des Zweitwohnungsanteils soll maximal 50 % betragen. Dies gilt für alle Zonen, in denen diese Anteilsregelung zur Anwendung kommt. Dazu ist der Textvorschlag für den Nachtrag X zum BauG der Gemeinde Davos vom 4. März 2001 Art. 58 Abs. 2 und 3 BauG sowie Art. 58a Abs. 1 entsprechend anzupassen: "75 %" wird jeweils durch "50 %" ersetzt.

Die beiden Unteranträge von Landrat Herbert Mani "30 %" und Landrat Philipp Wilhelm "50 %" werden einander gegenübergestellt. Der Antrag von Landrat Philipp Wilhelm "50 %" obsiegt mit 2 zu 5 Stimmen.

Der Antrag von Landrat Philipp Wilhelm "50 %" wird dem Antrag des Kleinen Landrates "75 %" gegenübergestellt. Der Antrag des Kleinen Landrates "75 %" obsiegt mit 5 zu 11 Stimmen.

Der Antrag von Landrat Rolf Marugg wird mit 12 zu 4 Stimmen abgelehnt.

Landrat Rolf Marugg stellt Antrag, den Wert von maximal 75 % Anteil an Zweitwohnungen zur Erhaltung geeigneter Flächen für Hotelbauten auf 65 % zu senken.

Der Antrag von Landrat Rolf Marugg wird mit 5 zu 11 Stimmen abgelehnt.

Den Anträgen des Kleinen Landrates wird wie folgt zugestimmt:

Dem Antrag 1, die kommunale Volksinitiative "zur Erhaltung geeigneter Flächen für Hotelbauten" vom 8. Oktober 2010 im Sinne der vorstehenden Ausführungen mit dem Antrag auf Ablehnung zuhanden der Volksabstimmung zu verabschieden, wird mit 11 zu 5 Stimmen zugestimmt.

Dem Antrag 2, den Nachtrag X zum BauG als Gegenvorschlag zur Volksinitiative zuhanden der Volksabstimmung zu verabschieden, wird mit 11 zu 5 Stimmen zugestimmt.

Dem Antrag 3, von der Vereinbarung zwischen dem Kleinen Landrat und der Davos Ressorts SA Kenntnis zu nehmen und diesen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zur Kenntnis zu bringen und bei Obsiegen des Gegenvorschlags in der Volksabstimmung in Kraft treten zu lassen, wird mit 13 zu 3 Stimmen zugestimmt.

3. Quartierplan Laret / Schaffung von Wohnraum für einheimische Familien

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Den folgenden Anträgen des Kleinen Landrates wird mit 15 zu 1 Stimmen zugestimmt:

1. Die in der Ortsrandzone II liegende Fläche der Parz.-Nr. 1619 im Umfang von 5'349 m² wird in neun eigenständige Bauparzellen aufgeteilt und im Baurecht abgegeben.

2. Der Kleine Landrat wird mit dem Vollzug beauftragt und ermächtigt, die Abparzellierung vorzunehmen und die Baurechtsverträge abzuschliessen.

4. Neubau Busbucht Hallenbad/Kongress - Nachtragskredit

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Dem Antrag des Kleinen Landrates, das Projekt Neubau Busbucht Kongress inkl. der dazugehörigen Nebenarbeiten zu genehmigen und zu Lasten des Voranschlages 2011 einen Nachtragskredit von Fr. 137'916.80 freizugeben, Konto-Nr. 620.501.30, wird einstimmig mit 15 Stimmen zugestimmt.

5. Verbauung Bildjibach / Projektgenehmigung und Rahmenkredit

Eintreten ist nicht bestritten und somit genehmigt.

Den folgenden Anträgen des Kleinen Landrates wird einstimmig mit 15 Stimmen zugestimmt:

1. Das Projekt Verbauung Bildjibach wird genehmigt.

2. Ein Rahmenkredit von Fr. 3'980'000.-- wird freigegeben (Preisbasis Januar 2011).

3. Die Aufwendungen aus dieser Investition werden durch den Fonds für öffentliche und private Werke finanziert.

4. Der Grosse Landrat überträgt die Ausführung des Projektes dem Kleinen Landrat.

6. Neue Abwasserleitung Stilli bis Flüelakreuzung / Projektgenehmigung und Objektkredit

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Den folgenden Anträgen des Kleinen Landrates wird einstimmig mit 15 Stimmen zugestimmt:

1. Das Projekt "Abwasserleitung Stilli bis Flüelakreuzung" wird genehmigt und dafür ein Objektkredit von Fr. 1'720'000.-- freigegeben (Preisbasis Dezember 2011). Der Kredit unterliegt dem fakultativen Referendum.

2. Der Grosse Landrat überträgt die Ausführung des Projektes dem Kleinen Landrat.

7. Bauabrechnung Wasserversorgung Wiesen neu

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Dem Antrag des Kleinen Landrates, die Bauabrechnung Sanierung Wasserversorgung Wiesen über die Summe von Fr. 3'146'750.70 inkl. MWSt. zu genehmigen, wird einstimmig mit 15 Stimmen zugestimmt.

8. Sanierung Abwasserentsorgung Wolfgang - Laret / Abrechnung

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Dem Antrag des Kleinen Landrates, die Abrechnung "Sanierung Abwasserentsorgung Wolfgang - Laret" im Betrage von brutto Fr. 1'700'602.05 bzw. netto von Fr. 1'549'014.45 zu genehmigen, wird einstimmig mit 15 Stimmen zugestimmt.

9. Wahl des Präsidenten Raumplanungskommission

Landrat Hans Fopp schlägt Landrat Hanspeter Ambühl als Präsidenten der Raumplanungskommission vor.

Landrat Hanspeter Ambühl wird einstimmig mit 14 Stimmen zum Präsidenten der Raumplanungskommission gewählt.

10. Persönliche Vorstösse

Keine.

11. Mitteilungen des Kleinen Landrates

Landrat Christian Stiffler begrüsst André Fehr, Nachfolger von Gemeindeingenieur Kurt Eberle, welcher am 1. Februar 2012 seine Stelle bei der Gemeinde Davos angetreten hat, und heisst ihn herzlich willkommen.

Der Landratspräsident würdigt, auch im Namen des Grossen Landrates, die allseits immer mit grossem Einsatz und Wissen geleistete Arbeit von Kurt Eberle (Pension per Ende April 2012) und verdankt die langjährige gute Zusammenarbeit. Mit den besten Wünschen für seinen neuen Lebensabschnitt und mit grossem Applaus wird Kurt Eberle aus dem Grossen Landrat

verabschiedet.

Der Landratspräsident macht auf die kommende Landratssitzung vom 15. März 2012 aufmerksam, mit Besuch und Besichtigung EWD, Beginn um 10.00 Uhr inkl. Mittagessen.

Gemeinde Davos

Namens des Grossen Landrates

gez.
Simi Valär
Landratspräsident

gez.
Michael Straub
Landschreiber